

IDI-Wanderung #218 / Pfalz

Liebe IDIs,
die Wanderung findet nun am Sonntag, 11.06.2006 statt !
Geplant ist eine Rundwanderung in der tiefsten Südpfalz, im Wasgau. Ausgangs- und Endpunkt ist Wilgartswiesen. Wilgartswiesen liegt an der B10, westlich von Annweiler, nahe Landau.

Anfahrt:

Autobahn A65 Richtung Landau, dann Abfahrt Landau-Nord, Richtung Annweiler/Pirmasens, Abfahrt Wilgartswiesen. Entfernung Landau-Wilgartswiesen ca. 25km.

Wilgartswiesen ist auch per Bahn erreichbar. Dank dem fortschrittlichen Nahverkehrskonzept der rheinland-pfälzischen Landesregierung beträgt die Taktrate sagenhafte 60 Minuten. Bitte Nachricht, wenn jemand trotzdem mit der Bahn kommen will.

Treffpunkt: 09:00 Uhr auf dem öffentlichen Parkplatz in der Ortsmitte, gegenüber dem Hotel/Restaurant Brunnenhof (gefrühstückt!).

Die Wanderung verläuft Richtung Süden mit Mittagspause in der Wasgauhütte. Streckenlänge bei vollem Programm ca. 22km. Das Programm mache ich abhängig von Witterung und Kondition. Da wir die Hütte erst nach ca. 3-4 Stunden erreichen werden, ist evtl. ein Vesper zur Überbrückung empfehlenswert. Damit die Abstimmung nicht so übermäßig positiv verläuft, habe ich einige Steigungen und leider auch Miele eingebaut (ließ sich leider nicht vermeiden!).

Den Ausklang können wir demokratisch ausgestalten. Hier einige Ideen: Brunnenhof Wilgartswiesen (auch Pizza erhältlich), Lamm Gleiszellen, Fritz Walter Niederhorbach, Weingut Mathis Klingenmünster.

Falls wir zeitig zurück wären, bestünde bis 18:00 Uhr im Nachbarort von Wilgartswiesen, Hausenstein, die Möglichkeit zum Schuheinkauf (siehe Flyer).

Ich hoffe, dass ich nichts vergessen habe. Falls doch, bitte kurze Info.

Bis zum Sonntag herzliche Grüße

Jochen B.

Felsen - Tour

Länge: ca. 16 km
Kartenempfehlung: Top. Wanderkarte
Hauenstein und Umgebung
Wanderzeit: 1: 25.000
ca. 4 ½ Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Wasgauhütte
örtliche Gastronomie

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Ortsausgang von **Hauenstein** an der Weißenburger Straße. Hier folgen Sie der Markierung „Roter Punkt“ o. schwarzes H dem Anstieg bis zum **Kreuzfelsen**. Der Weg führt weiter an zahlreichen Felsgebilden vorbei zum **Hühnerstein**. 15 Minuten nach dem Hühnerstein Neding wieder zurück gabelt sich der Wanderweg. Sie kommen mit der Markierung „grün/blau“ bis zur **Wasgauhütte** des Pfälzerwaldvereins. Hier besteht an Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit zur gemütlichen Einkehr.

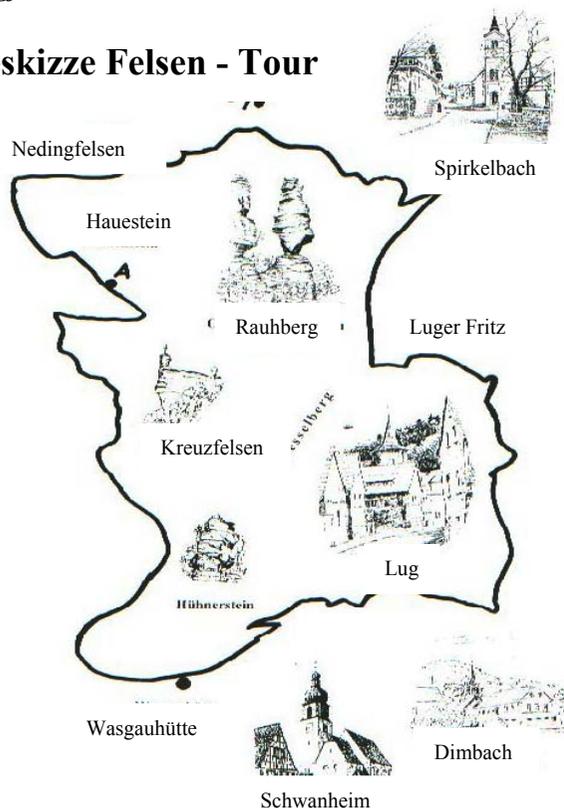
Der breite Fahrweg führt hinab nach **Schwanheim**. Dort wandern Sie durch die Hauptstraße und Ringstraße an der Kirche vorbei zum Ortsausgang. Bei der vierten Station eines Prozessionsweges (Ringstraße Nr. 14) biegt der Wanderweg nach links vom Hauptweg ab. Nach ca. 15 Minuten erreichen Sie den Waldrand oberhalb von **Dimbach**. In wenigen Minuten wandern Sie durch einen Hohlweg hinab und am Kirchlein vorbei bis in die Ortsmitte. Sie folgen der wenig befahrenen Straße in Richtung **Lug**.

Die Wegemarkierung „Blaues Kreuz“ führt an der Kirche vorbei bis zum Gasthaus „Zum fairen Sportsmann“. Dort verlässt der Weg das Dorf nach

links. Über ein Neubaugebiet gehen Sie hinauf bis zum Waldrand und nach weiteren 10 Minuten Anstieg erreichen Sie die Aussicht am Friedrichsfelsen, im Volksmund der „**Luger Fritz**“ genannt.

Nun folgt ein leicht abfallender Weg nach Spirkelbach, der unterwegs zu schönen Ausblicken einlädt. An der Spitzkehre angekommen folgen Sie der Beschilderung nach **Spirkelbach**. In Spirkelbach wandern Sie an der Kirche vorbei und treten über die Felsenstraße den letzten Anstieg dieser Rundwanderung an (Markierung „Roter Punkt“). Der anfänglich befestigte Weg führt zu einer Wegkreuzung unter den Felsen, dann geht es durch einen Hohlweg bergab bis zur Kreisstraße und mit der Markierung blau/gelb bzw. gelb/rot über den **Nedingfelsen** zurück.

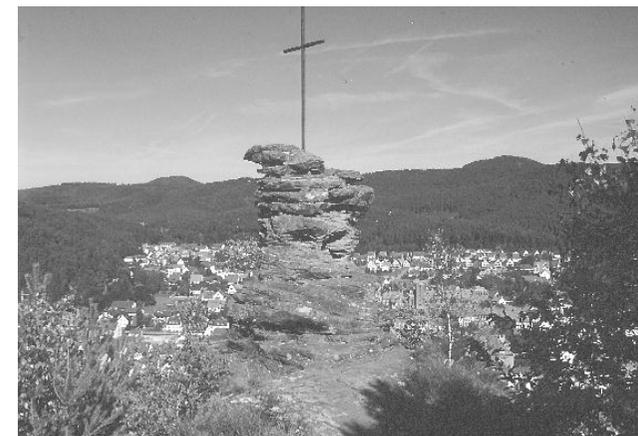
Wegeskizze Felsen - Tour



Urlaubsregion
HAUENSTEIN



Im Naturpark Pfälzerwald



Blick vom Kreuzfelsen auf Hauenstein

Wandervorschläge

Hauensteiner Höhenweg

Felsen - Tour

Fremdenverkehrsbüro Hauenstein
Schulstraße 4 * 76846 Hauenstein
Tel. 06392 / 915 110 * Fax 915 160
fremdenverkehrsbuero@hauenstein.rlp.de
www.hauenstein.rlp.de

Der Hauensteiner Höhenweg

Länge: ca. 19 km
Kartenempfehlung: Top. Wanderkarte
Hauenstein und Umgebung 1 : 25 000
Wanderzeit: ca. 4 ½ Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Wanderheim „Dicke Eiche“, örtliche Gastronomie

Sie starten am Felsendurchbruch in der Bahnhofstraße in Hauenstein und folgen dem Weg mit der Markierung „rot/weiß“ über den Zimmerberg bis zur Schutzhütte **Vier Buchen**.

Ca. 200 m vor der Schutzhütte befindet sich eine Trinkwasserquelle. Ab der Schutzhütte der Ortsmarkierung „schwarzes H auf weißer Scheibe“ folgen und in leichtem Anstieg bis zur Schutzhütte **Jungwald** gehen. Hier genießen Sie die wunderbare Aussicht auf den Trifels.

Sanft bergab wandern Sie zur Waldkapelle **Winterkirche**. Nach ca. einem Kilometer treffen Sie auf das Naturdenkmal **Dicke Eiche**. Der Baumumfang beträgt über fünf Meter. Ihr Alter wird auf ca. 300 Jahre geschätzt. In ca. 300 m Entfernung befindet sich oberhalb des Talgrundes mit der Queichquelle das **Wanderheim Dicke Eiche**, welches zur Einkehr einlädt. Öffnungszeiten: ganzjährig samstags, sonntags und an Feiertagen, von 9 bis 18 Uhr, von Mai bis Oktober auch mittwochs von 10.00 - 18.00 Uhr. Zur Übernachtung stehen 40 Betten bereit. Eine Selbstversorgerküche steht den Übernachtungsgästen zur Verfügung.

Ab hier folgen Sie weiterhin der Ortsmarkierung „schwarzes H auf weißer Scheibe“ bis zum Aussichtspunkt **Hühnerstein**. Der Aussichtsfelsen ist über eine Eisenleiter zu erreichen. Hier erleben Sie einen wunderschönen Panoramablick über den südlichen Wasgau.

Vom Hühnerstein folgen Sie der genannten Ortsmarkierung bis zur Schutzhütte **Am Weimersberg**. Der Weg führt am **Soldatenkopf** vorbei, wo sich der letzte Schälchenwald in der Pfalz befindet. Nach ca. 100 m empfiehlt sich ein Abstecher nach links zur mittelalterlichen Fliehburg **Backelstein**, einer der höchsten Felswände im Wasgau.

Zurück zum Wanderweg mit der nun schon vertrauten Ortsmarkierung und weiter nach Norden zum **Kreuzfelsen** der Balkon von Hauenstein, auch Kreuzel genannt. Dieser Platz empfiehlt sich als herrlicher Aussichtspunkt mit Blick auf die Kletterfelsen und den Luftkurort Hauenstein.

Der folgende Abstieg führt zur Weißenburger Straße **Ankers Kreuz**. Von dort wandern Sie bis zur **St. Katharinen-Kapelle** (älteste Pieta der Pfalz aus dem Jahr 1360). Am Karmelitinnenkloster St. Josef vorbei kommen Sie ins Queichtal. Nach Überqueren der Landauer Straße kommen Sie an der ehemaligen Ziegelhütte und am Felsmassiv **Neding** vorbei (Felsentor). Über den Mischberg erreichen Sie den Ausgangspunkt, Felsendurchbruch.

Wegeskizze Hauensteiner Höhenweg

